

Sieg

Sensationsieg von Thomas Petutschnigg vor Weltmeister Daniel Ladurner bei den ÖM im Inline-Slalom.

• **ANGATH.** Bei den gleichzeitig zur Österreichischen Meisterschaft durchgeführten Tiroler Teilkämpfen gab es Gold für Nadja Petutschnigg, Thomas Petutschnigg und Sandra Herbst. Im ersten Durchgang war der 6-fache Downhillweltmeister Daniel Ladurner (Vorarlberg) mit 0,26 Sekunden vor dem Tiroler Thomas Petutschnigg auf der anspruchsvollen Strecke in Angath (8 - 10 % Gefälle) mit 32 Toren in Führung. Im zweiten Durchgang, der etwas selektiver

vom Spartenleiter Klaus Bernert ausgerichtet wurde, kam es in der umgekehrten Reihenfolge zum Start der einzelnen Klassen. Thomas Petutschnigg setzte alles auf eine Karte, attackierte voll und kam mit Laufbestzeit ins Ziel. Daniel Ladurner musste sich schlussendlich um 0,10 Sekunden geschlagen geben. Rang drei ging an Robert Petutschnigg (SCLW) vor Werner Ladurner aus Vorarlberg. Bei den Damen kam es zum spannenden Zweikampf zwischen Sandra Herbst und Manuela Breitfuß, beide vom IST Pinzgau (Salzburg). Sandra Herbst gewann in zwei Läufen mit 1,22 Sekunden Vorsprung souverän. Nadja Petutschnigg riskierte im zweiten Durchgang alles, rutschte leider

für Petutschnigg

aus und vergab somit ihre Medalienchance (Rang vier).

In der AK 14/15 siegte der Tiroler Christoph Amort, bei den Mädchen war Viktoria Gruber vom IST Pinzgau vor der Tirolerin Vanessa Achleitner vom SC Lattella Wörgl als Siegerin erfolgreich. Die Tirolerinnen in dieser Klasse belegten die ÖMS Ränge zwei durch Anna Petutschnigg (TM 1. Rang) und Rang drei und vier durch Selina Rieder (TM 2. Rang) beide vom SC Lattella Wörgl.

AK 8/9: 1. Moritz Plank (SCLW), AK 6/7: Chantal Weiss (3. in der ÖMS Wertung und TM 2013). Eva Maria Amort wurde Tiroler Vizemeisterin.

In der der AK 4/5 siegte Maximilian Borchert (SCLW).



Wie schon im Vorjahr - siegte auch 2013 Thomas Petutschnigg.

Foto: Privat

692622

Sport

Nr. 38, 18. September 2013



Thomas Petutschnigg und Sandra Herbst sind Staatsmeister 2013

Bei den österreichischen Meisterschaften im Speedskating (Inline-Slalom) herrschte Hochspannung: Am Anfang setzte sich der sechsfache Downhillweltmeister Daniel Ladurner (Vorarlberg) vor dem Tiroler Thomas Petutschnigg auf der anspruchsvollen Strecke in Angath an die Spitze. Nach dem zweiten Durchgang setzte dann Thomas Petutschnigg alles auf eine Karte und attackierte. Diesen Angriff konnte Daniel Ladurner schlussendlich nicht mehr abwehren. Somit ging der Staatsmeistertitel wie im Vorjahr an Thomas Petutschnigg vom SC Lattella Wörgl/Team Speedskating. Bei den Damen kam es zu einem spannenden Zweikampf zwischen Sandra Herbst und Manuela Breitfuß.

Schlussendlich gewann Sandra Herbst den Staatsmeistertitel vor Manuel Breitfuß. Nadja Petutschnigg war im ersten Durchgang noch mit 0,20 Sekunden hinter dem Stockerl, riskierte im zweiten Durchgang alles und rutschte aus. Sie gewann allerdings die Tiroler Meisterwertung der Damenklasse. In der AK 14/15 siegte der Tiroler Christoph Amort, bei den Mädchen ging Viktoria Gruber vom IST Pinzgau als Siegerin vor der Tirolerin Vanessa Achleitner vom SC Lattella Wörgl hervor. Die Tirolerinnen in dieser Klasse belegten die ÖMS Ränge zwei durch Anna Petutschnigg (TM 1. Rang) sowie drei und vier durch Selina Rieder (TM 2. Rang) - beide SC Lattella Wörgl.

Inline: Bei den österreichischen Slalommeisterschaften in Wörgl sicherte sich Thomas Petutschnig (Wörgl) den Titel bei den Herren. Bei den Damen landete Nadja Petutschnig auf Platz vier. Außerdem siegte Maximilian Plank bei den Junioren und Christoph Amort in der Altersklasse 14/15. Insgesamt krallten sich die Tiroler bei den Meisterschaften 14 Medaillen.

Sport

72 Sport

04./05. SEPTEMBER 2013/ BEZIRKSBLÄTTER KUFSTEIN



Tolle Meisterschaften stehen in Angath ins Haus. Slalomstangen auf Asphalt.

Foto: SC Lattella

Inline-Slalom: ÖM in Angath!

■ ANGATH. Der SC Lattella Wörgl, Team Inline-Speedskating, veranstaltet am Sonntag, den 8. September, in Angath die Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften im Inline-Alpin-Slalom mit der Wertung zum Austria-Inline-Slalom-Cup und Tirol-Cup 2013 (Wertung der Tiroler Meister aller Klassen) durch. Anmeldung beim Verein (www.scwoergl.at) oder petutschnigg@chello.at

670301

Skater knapp am Stockerl vorbei

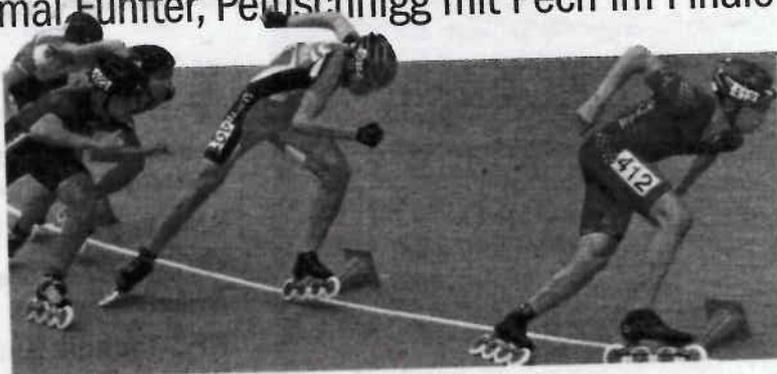
Junioren-EM: Vogl zweimal Fünfter, Petutschnigg mit Pech im Finale

Die Junioreuropameisterschaften im Inline-Speedskating wurden heuer im deutschen Geisingen ausgetragen. Für Österreich waren die Junioren Thomas Petutschnigg und Manuel Vogl sowie der Jugendläufer Christoph Amort für diese Meisterschaften qualifiziert (über den Europacup) – und sie schlugen sich blendend. Gleich zu Beginn, über die 300 Meter Sprint, war Petutschnigg mit Rang zwölf bester Österreicher im international besten besetzten Teilnehmerfeld. Auf der Langdistanz über die 5000 Meter Punkte zeigte sich Manuel Vogl in Hochform: Nach den ersten gewonnenen Punkten wollte er immer wieder ganz vorne kräfteraubend attackieren. Im Zielsprint für die letzten notwendigen Punkte reichte es um wenige Zentimeter nicht mehr für einen weiteren Punkt und eine mögliche Medaille, Vogl kam auf den ausgezeichneten fünften Rang.

Unglückliches 1000-Meter-Finale

Am nächsten Renntag ging es über die 10.000 Meter Elimination: In diesem höchst temporeichen Rennen (durchschnittlich 43 km/h, in der letzten Runde mit nur mehr sechs Skatern sogar 46 km/h). Am Ende eines harten und hochklassigen Rennens wurde Vogl wiederum Fünfter, mit wenigen Zentimetern Rückstand auf die Medaillenträger.

Am Finaltag erreichte Thomas Petutschnigg das Finale der bes-



Leider disqualifiziert: Thomas Petutschnigg im 1000-m-Finale.

ten Acht über 1000 Meter. Für Manuel Vogl gab es eine Hiobsbotschaft: Er wurde fürs Finale nachträglich disqualifiziert, da er einen anderen Sportler zu stark behindert haben soll. Leider war der versuchte Protest erfolglos. Somit lag alles an Thomas Petutschnigg: Das hochklassige Rennen begann mit extremem Tempo, mehrere Attacken von Petutschnigg wurden abgewehrt. In der zweiten Kurve wurde der SC-Lattella-Wörgl-Athlet dann massiv nach außen abgedrängt (ohne Verwarnung des Kontra-

henten), bei einer weiteren Drängerei in der vorletzten Kurve zog er den Kürzeren und wurde, in guter Position liegend, disqualifiziert. In der Jugendklasse belegte Christoph Amort Rang 13 über die 5000 Meter Punkte, über 300 Meter wurde er ebenfalls 13. und konnte viel Erfahrung sammeln. Nationalteamcoach Nadja Petutschnigg lobte die „sehr guten Leistungen der Athleten in einer überaus starken und hochklassigen EM“, die „für die Zukunft auf weitere tolle Erfolge und Medaillen hoffen“ ließen.



Im Pulk kämpften Manuel Vogl und Thomas Petutschnigg über die 10.000 Meter. Fotos (2): R. Petutschnigg

Vogl mit zwei fünften Plätzen

Geisingen – Bei den Junioren-Europameisterschaften der Inline-Speedskater 2013 in Geisingen (GER) erreichten die Tiroler Athleten keine Podestplätze. Manuel Vogl platzierte sich als bester österreichischer Athlet zweimal auf dem fünften Rang (5000m, 10.000 Elimination), zweimal schrammte er nur ganz knapp an einer Medaille vorbei. Im Finale der besten acht über 1000m wurde Thomas Petutschnigg auf einer guten Platzierung liegend in der letzten Runde wegen einer Drängerei disqualifiziert. Christoph Arnot wurde in der Jugendklasse über 5000m 13. (TT)

36 Sport



Gut liegend disqualifiziert: Thomas Petutschnigg. Foto: R. Petutschnigg

Speedskate-Elite beehrt Wörgl

Fünftes Europacuprennen mit prominenten Startern



Über 50 km/h bringen die Speedskate-Asse auf die Bahn. Foto: SC Lattella

Die weltbesten Speedskater trafen sich von 7. bis 9. Juni zum bereits fünften Europacup in der Speedskate-Arena Wörgl. Auf der 250-m-Bahn kämpften bereits im Vorjahr rund 500 Athletinnen und Athleten aus 22 Nationen. Heuer sind beim zweitgrößten Rennen Europas, veranstaltet vom SC Lattella Wörgl, unter anderem Weltmeister Bart Swings aus Belgien (vom Powerslide-World-Team), Vizeweltmeisterin Manon Kamminga aus den Niederlanden und Weltmeisterin Katharina Rumpus aus Deutschland am Start. Aus Tirol werden Manuel Vogl, Vizeeuropameister und Europacupsieger 2011, Thomas Petutschnigg, Europacupsieger

von Belgien, sowie Vizeeuropameisterin Vanessa Bittner um die begehrten Europacuppunkte kämpfen, ebenso Armin Hager und Anna Rokita. Im Team des SC-Lattella Wörgl gehen mit Vanessa Achleitner und Christoph Amort auch internationale erfolgreiche Nachwuchstalente an den Start.

Zum Ablauf: Am Freitag ab 16.30 Uhr gehen die 300-m-Einzelsprints in Szene, am Samstag ab 9 Uhr sowie am Sonntag ab 10 Uhr die 500-m-Sprints, anschließend die besonders spannenden Langdistanzen und Nachwuchsklassen. Die Finalbewerbe der Aktivenklasse werden am Samstagabend ausgetragen.

28 Lokalsport

KW 23, 6./7. Juni 2013

Sport 33

Europacup-Siege für Bittner und Vogl

Wörgl – Heimsiege gab es am Wochenende für Tirols Inlineskater Manuel Vogl (SC Lattella Wörgl) und Vanessa Bittner (USCC Innsbruck) in Wörgl. Der 17-jährige Vogl gewann beim Europacup in Tirol die 5000 Meter Punkte sowie die 10.000 m Elimination und sicherte sich damit auch den Sieg auf der Langdistanz. Bittner gewann den Sprint über 300 m und 5000 m Punkte, wurde über die 500 m Zweite – und belegte Rang zwei über die Kurzdistanz und Rang drei über die Langdistanz. Thomas Petutschnigg (Wörgl) wurde zweimal Dritter (300 m, 500 m). (TT)



Sieger auf der Langdistanz: Manuel Vogl (SC Wörgl). Foto: Amort

Nummer 159 | Montag, 10. Juni 2013

Vogel siegt beim EC Wörgl



Manuel Vogel kommt mit viel Schwung und einer tollen Lauftechnik aus der Kurve.

Foto: SC Lattella

Sieg von Manuel Vogel beim Nachwuchs-Europacup auf der Langdistanz. Petutschnigg vergibt Gesamtsieg.

■ **WÖRGL.** Sieg von Manuel Vogel (über die 5000m Punkte und 10.000m Elimination) auf der Langdistanz. Thomas Petutschnigg (beide vom SC Lattella Wörgl) wird im 3000m Sprint sowie über die 500m Distanz Dritter (über die 5000m Punkte ausgezeichneter Vierter) und vergibt, in Führung liegend, leider den Gesamtsieg über vier Distanzen im letzten Rennen. Groß aufzeigt hat auch die junge Athletin Anna Petutschnigg vom SC Lattella Wörgl (12). Sie gewinnt die Gesamtwertung im internationalen Kriterium der Jungendläuferinnen mit Rang vier über 500m, Rang eins über 2000m und Rang eins über 3000m in

einem taktisch hochklassigen und schnellen Rennen.

SC Lattella Platzierungen

Nachstehend angeführte Ergebnisse sorgten für das beste Vereinsabschneiden auf eigener Sportanlage: Thomas Petutschnigg (Platz: 3., 4., 3., 14.); Manuel Vogel (7., 8., 1., 1.); Vanessa Achleitner (19., 18., 15., 17.); Isabella Feiersinger (20., 22., 22., 22.); Anna Petutschnigg (4., 1., 1.); Selina Rieder (2., 4., 4.).

Internationale Erfahrungen

Im international top besetzten Feld mit Skatern aus 17 Nationen zeigte der Veranstalterverein viel Speed und Technik vom Feinsten. Mit knapp 50 km/h ging es durch das Oval in der Speedskatearena in Wörgl. Auch im Nachwuchs-bereich konnten einige junge Speedskater im Rahmenbewerb des Europacups ihre Rennerfahrungen sammeln.

603318

Bestes Europacup-Ergebnis des SC Lattella Wörgl

Im international top besetzten Feld mit Skatern aus 17 Nationen, zeigte der Veranstalterverein eine tolle Kulisse mit Speed und Technik vom Feinsten. Mit knapp 50 km/h ging es durch das Oval in der Speedskatearena in Wörgl.

Der junge Wörgler Manuel Vogl siegt sowohl über die 5.000 m als auch über die 10.000 m Distanz und verweist das starke Starterfeld in die Schranken. Auch sein Team-Kollege Thomas Petutschnigg wird im 300 m Sprint sowie über die 500 m Dritter und über die 5.000 m ausgezeichnete Vierer. In Bestform zeigte sich auch die junge Athletin vom SC Lattella Wörgl, Anna Petutschnigg. Sie gewinnt die Gesamtwertung im internationalen Kriterium



Manuel Vogl.

Foto: Amort

der 12-jährigen. Mit einem vierten Platz über 500 m und zwei ersten Plätzen über 2.000 m sowie 3.000 m überzeugt sie mit taktisch hochklassigen und schnellen Rennen.

 www.gesundheitswelt.at

Bestes Europacup-Ergebnis des SC Lattella Wörgl

Im international top besetzten Feld mit Skatern aus 17 Nationen, zeigte der Veranstalterverein eine tolle Kulisse mit Speed und Technik vom Feinsten. Mit knapp 50 km/h ging es durch das Oval in der Speedskatearena in Wörgl.

Der junge Wörgler Manuel Vogl siegt sowohl über die 5.000 m als auch über die 10.000 m Distanz und verweist das starke Starterfeld in die Schranken. Auch sein Team-Kollege Thomas Petutschnigg wird im 300 m Sprint sowie über die 500 m Dritter und über die 5.000 m ausgezeichnete Vierter. In Bestform zeigte sich auch die junge Athletin vom SC Lattella Wörgl, Anna Petutschnigg. Sie gewinnt die Gesamtwertung im internationalen Kriterium

**Manuel Vogl.**

Foto: Amort

der 12-jährigen. Mit einem vierten Platz über 500 m und zwei ersten Plätzen über 2.000 m sowie 3.000 m überzeugt sie mit taktisch hochklassigen und schnellen Rennen.

26 Sport

Halbmarathon an Bittner und Plank

Graz – Bei den österreichischen Meisterschaften der Inlineskater im Halbmarathon holte am vergangenen Wochenende die Innsbruckerin Vanessa Bittner in Graz den Titel. Maximilian Plank (KSV Kufstein) siegte in der Junioren-B-Klasse der Herren. In der Jugendklasse gewann Viola Feichtner (USCI). (TT)

KW 25, 20./21. Juni 2013

Sternstunde für Speedskater

SC Lattella Wörgl: bestes Europacup-Ergebnis der Vereinsgeschichte

Die Speedskater des SC Lattella Wörgl erreichten beim Heim-Europacup in der Wörgler Speedskatearena das beste Europacup-Ergebnis in der Geschichte. Im international stark besetzten Feld mit Skatern aus 17 Nationen sorgte der Veranstalterverein nicht nur für eine tolle Kulisse, sondern auch für starke Leistungen: Der junge Wörgler Manuel Vogl siegte sowohl über 5000 m als auch über die 10.000-m-Distanz und wies die internationale Konkurrenz klar in die Schranken. Sein Teamkollege Thomas Petutschnigg wurde im 300-m-Sprint sowie über die 500 m Dritter und über die 5000 m ausgezeichneter Vierter. Leider vergab er, in Führung liegend, den Gesamtsieg über vier Distanzen im letzten Rennen.

Anna Petutschnigg Gesamtsiegerin

In Bestform zeigte sich auch Anna Petutschnigg: Die junge Athletin vom SC Lattella Wörgl gewann die Gesamtwertung im internationalen Kriterium der 12-Jäh-



Manuel Vogl siegte über 5000 und 10.000 Meter. Im Oval der Wörgler Speedskatearena erreichten die Athleten fast 50 km/h. Foto: Amort

rigen. Mit einem vierten Platz über 500 m und zwei Siegen über 2000 und 3000 m wurde sie für ihre taktisch hochklassigen und schnellen Rennen belohnt. Insgesamt also ein ausgezeichnetes Ergebnis der Wörgler Skater bei diesem wichtigen Europacup vor der Junioreneuropameisterschaft, die Mitte Juli im deutschen Gei-

singen ausgetragen wird. „Wir haben uns optimal vorbereitet, ein gutes Team entwickelt – und die Formkurve Richtung EM zeigt steil nach oben“, freute sich die Landeskadertrainerin und Co-Trainerin des ÖRSV, Nadja Petutschnigg. Derzeit läuft bereits die weitere EM-Vorbereitung mit dem Nationalteam.



Holländische Profi-Speedskater - mit Trainer Johan De Wit (links).

Fotos: Schwaighof

8. Speedskate Camp in Wörgl

Italiens Weltmeister Fabio Francolini trainiert mit Profis und Talente

■ WÖRGL (sch). Beeindruckende Tage für die internationale Speedskater-Sportfamilie von Profis, Amateuren und Nachwuchsläufern. Der kameradschaftliche Umgang innerhalb der Trainingsgruppen, einfach außergewöhnlich gut. „Besonders der Nachwuchs profitiert von der Einstellung der teilnehmenden Welt- und Europameister, wie z. B. eines Fabio Francolini aus Italien“, so die staatlich geprüfte Lehrwartin Nadja Petutschnigg vom Veranstalter SC Latella Wörgl. Einmal vormittags und einmal gegen Abend wird in der Speedskate-Arena trainiert. Damit ist es aber nicht abgetan. Tägliche Outdoor-Veranstaltungen wie z.B. Schwimmtraining, Bergtour und Schnitzeljagd begleiten das Trainings-Camp. Untergebracht sind alle Sportler in der Pension Hengersberg, wo der kameradschaftliche Teil (Spiele- und Grillabend) besonders gepflegt wird. Johan De Wit, der Coach der Holländer, ist begeistert: „Wir sind hier gemeinsam mit den Italienern alles Profis. Bei uns zu Hause ist Speedskaten und Eisschnellauf Volkssport Nr. eins. So wie bei euch die Weltcup-Rennen im Skisport.“ Die Sportler aus Italien, Holland, Frankreich, Portugal und Österreich werden vom Trainerteam Nadja Petutschnigg (mehrfache öster-



Einrollen auf der Anlage in Wörgl - Weltmeister Fabio Francolini (blauer Helm, vorne recht).

reichische Meisterin, geprüfter Lehrwartin), Stephan Rumpus (mehrfacher deutscher Meister, C-Trainer), Maurizio Lollobrigida (ehemaliger Nationalteamtrainer/Italien), Darja Kneissl (mehrfache österreichische Meisterin, Jugendsport-Übungsleiterin) und Sonja Eder (staatl. geprüfter Lehrwartin, Zell am See) betreut. Für viele der Trainings-Camp-Teilnehmer geht es vom 22. bis 31. August nach Holland, wo die Weltmeisterschaft 2013 ausgetragen wird. Danach sind aber weitere Veranstaltungen für Robert Petutschnigg (Präsident des SC Latella Wörgl und des Tiroler Rollsport & Inline Skate Verbandes) von großer Wichtigkeit. So werden am 7. September die österreichischen



Nadja Petutschnigg ist im Betreuer- und Trainerteam d Wörgler-Camps.

Rollkunstmeisterschaften am 8. September die österreichischen Meisterschaften Inlineslalom ausgetragen.

Kurzmeldungen



Auch die Tiroler Thomas Petutschnigg (3. v. l.) und Manuel Vogl (4. v. l.) zogen in der Speedskatearena Wörgl ihre Runden.

Foto: ÖRSV

Das Wörgler Trainingscamp lockte Spitzenathleten an

Wörgl – Im Rahmen der Vorbereitung auf die Speedskating-WM in Oostende (BEL/ ab 23. August) organisierte der SC Lattella Wörgl zum achten Mal sein internationales Trainingscamp mit Weltklassespeedskatern aus aller Herren Länder. Neben den heimischen Assen wie

Thomas Petutschnigg oder Manuel Vogl (beide SC Lattella Wörgl) waren unter anderem Weltmeister Fabio Francolini, Europameisterin Giulia Lollobrigida (beide Italien) und die niederländische Eisschnelllauf-Spitzenathletin Irene Schouten mit von der Partie. (TT)

Gschwentner ÖRSV Präsident

Wahlvorschlag mit Tiroler Führung österreichweit angenommen.

■ WÖRGL. Bei der Jahreshauptversammlung des österreichischen Rollsport und Inline Skate Verbandes (ÖRSV) wurde der langjährige Sportlandesrat und LHptm-Stv. mit überwältigender Mehrheit zum neuen ÖRSV-Präsidenten gewählt. Der Tiroler Präsident Robert Petutschnigg ist überglücklich, dass der Wahlvorschlag unter Tiroler Führung mit einem neuen, erfahrenen Team zum Zuge gekommen ist. Hannes Gschwentner war schon Mitinitiator der Inlinespeedskating Bahn in Wörgl und ihn verbinden einige sportliche Aktivitäten mit Robert Petutschnigg. In den letzten Monaten war der Tiroler Präsident mehrfach in intensiven und freundschaftlichen Gesprächen bemüht, Hannes Gschwentner für diese wichtige Position im Inlinesport zu gewinnen. Der ÖRSV ist in den Sportarten In-



Verbindet Tätigkeit und Freundschaft - ÖRSV Präsident Gschwentner und TRSV Präsident Petutschnigg.

ÖRSV

linespeedskating, Downhill/Slalom, Inlineskaterhockey, Rollhockey und Kunstlauf aktiv und hat in diesen Sportarten bereits WM- und EM-Medailen erreicht. Jetzt gilt es, diese Sportart olympisch zu machen und international die Voraussetzungen dafür zu erreichen.

Generalsekretär gesucht

Zur Leitung der Geschäftsstelle in Wörgl sucht der ÖRSV zur sofortigen Einstellung einen Generalsekretär, m/w - Teilzeit für 30 Wochenstunden. Bewerbungsauskunft unter: 0664/803 33 160, oersv@oersv.or.at

509125



Unterwegs auf dem Parkplatz

Tirols junge Athleten zeigten gestern bei den österreichischen Inlineskating-Meisterschaften auf dem Parkplatz der Innsbrucker Olympiaworld stark auf. Die erfolgreichsten Tiroler bei den Erwachsenen waren Vanessa Bittner (drei Titel) und Anna Rokita (ein Titel) aus Innsbruck. Foto: Hammerde



Top-Speed über die heimische Asphaltbahn jagten die Wörgler Speedskater zur Staatsmeisterschaft.

Fotos (2): SC Lattella Wö

Nörgler Skater im Medaillenregen

8 mal Edelmetall für SC Lattella Wörgl bei Speedskate-Staatsmeisterschaft

mal Gold, 16 mal Silber und
ht mal Bronze bei den Ös-
reichischen Meisterschaften
r Speedskater gehen an die
ortler des Wörgler Vereins.

Trotz einer Bänderverletzung
belegte Manuel Vogl über die
5000m den ausgezeichneten ers-
ten Rang und über die 10.000m
Elimination den dritten Rang.

Sein Team-Kollege Thomas Pe-
tutschnigg legte die drittbeste
Tageszeit im Sprint über 300m
Distanz hin. Auch Christoph
Amort beherrschte seine Alters-
klasse ganz klar und erhielt dafür
viermal Gold.

Mit Vanessa Achleitner startet
auch eine junge Kundlerin für den
Wörgler Verein. Auch sie zeigte sich
in Bestform und wurde dafür mit
einer Gold-, einer Silber- und zwei
Brozemedailles ausgezeichnet.

In der Altersklasse der 10- und
11-jährigen Mädchen fuhren die
beiden SC-Lattella-Starterinnen
Anna Petutschnigg und Selina
Rieder mit jeweils vier Medaillen
immer im Spitzenfeld mit. Christina
Thumer steht mit Bronze ebenfalls

im Medaillenspiegel des SC-La-
tella Wörgl. Das Training mach
sich auch für den Skaternachwuc
bezahlt. Eva Maria Amort, Mori
Plank und Stefan Huber in d
Altersklasse der 8- und 9-Jähri
konnten auf ihrer „Hausstreck
Podestplätze einfahren.

Die jungen Wörgler Fabian Ju
und Maximilian Borchert konnt
bei ihren ersten österreichische
Meisterschaften bereits je dreim
Gold und Silber holen.

Der Tiroler Landesverband n
seinen Vereinen in Wörgl u
Innsbruck stellte die erfolgreic
Abordnung an Speedskatern t
diesen Bahnmeisterschaften u
errang so mehr als die Hälfte d
möglichen Medaillen.



ichlich mit Edelmetall behangen freuten sich die Wörgler über
r tolles Abschneiden vor heimischer Kulisse.

Eventkalender 2013



- 18. - 19.05.2013 ■ Österr. Meisterschaft Bahn
- 07. - 09.06.2013 ■ Europacup & 8. Int. Inline-Speedskatingkriterium
- 03.08.2013 ■ Int. Tiroler Meisterschaft Bahn
- 02. - 06.08.2013 ■ Trainingscamp
- 07.09.2013 ■ Int. Tiroler Meisterschaft Rollkunstlauf
- 08.09.2013 ■ Österr. Meisterschaft Inlineslalom
- 1x monatlich ■ Talentecup für Kids
21.05., 25.06 & großes Finale am 10.09.2013



SC-Lattella Wörgl
Team Inline-Speedskating
0043-(0)676/9255494
sc-lattella@woergl.at
www.swoergl.at



15./16. MAI 2013/ BEZIRKSBLÄTTER KUFSTEIN



**Manuel Vogl und Thomas
Petutschnig im vollen Skater-
Rennfieber.**

Fotos: Petutschnig (2)

Speedskater zu Gast in Wörgl

■ WÖRGL. In der Speedskatearena Wörgl geht es am 18. und 19. Mai um die österreichische Meisterschaft. Vor allem die erfolgreichen Tiroler Vereine in Wörgl und Innsbruck zählen zum engen Favoritenkreis. Die temporeichen Bewerbe starten am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 09 Uhr. Bei freiem Eintritt sind alle Interessierten herzlich willkommen.

566116

STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS DER ENERGIEMETROPOLE WÖRGL

STADTMAGAZIN WÖRGL Juni 2013

LEBEN

EUROPACUP WÖRGL/TIROL/ AUSTRIA 7. BIS 9. JUNI 2013

WeltklasseathletenInnen kommen wieder zum 5. Europacup in die Speedskatearena nach Wörgl. Auf der 250m Bahn kämpften bereits im Vorjahr 496 Athleten/innen aus 22 Nationen um die begehrten Europacuppunkte. Mit dieser Größe trägt der SC Lattella Wörgl/Team Speedskating das 2. größte Rennen in Europa aus und zählt somit zu den Topdestinationen im Inline Speedskatingsport.

Nicht weniger als 14 Weltmeister und 19 Europameistermedaillengewinner waren 2012 in Wörgl mit dabei und lieferten bei über 50km/h hochklassige und spannende Wettkämpfe für das zahlreich erschienene Publikum. Die über 50 Athleten, die nach dem spektakulären Massenstart wie bei Radkriterien um den Sieg sprinten, wobei zusätzlich der Letzte einer jeden Runde aus dem Rennen genommen wird, begeisterten nicht nur das anwesende Publikum, sondern auch die Zuseher der ORF- Übertragung im Sportbild am Sonntag.

Auch dieses Jahr haben einige Topathleten ihr Kommen zugesagt. An der Spitze der vielfache Weltmeister aus Belgien Bart Swings vom Powerslide World Team, der Deutsche Felix Rijnen, der Schweizer Livio Wenger und weitere Topstars. Bei den Damen startet die Vizeweltmeisterin Manon Kaminga aus den Niederlanden, die 2013 für das Powerslide Worldteam an den Start geht. Gekommen waren aber auch weitere Topathleten aus Deutschland, wie Weltmeisterin Katharina Rumpus, aus

Italien Erica Zanetti sowie AthletenInnen aus Neuseeland, Belgien, Schweden, Holland, Frankreich, Polen, Ungarn, Australien u.v.m.



Der Veranstalter kann mit Vizeeuropameister und Europacupsieger 2011 Manuel Vogl aufwarten sowie mit Thomas Petutschnigg, Europacupsieger in Belgien, beide starten in der Junioren B Klasse und bereiten sich schon seit Monaten sehr intensiv auf den heimischen Europacup vor.

Weitere Nachwuchsathleten, die schon Europacupluft geatmet haben, sind Christoph Amort und Vanessa Achleitner, die bereits bei den diesjährigen EC Wettbewerben gute Leistungen zeigen konnten. Weiter Athleten aus Tirol sind Vizeeuropameisterin Vanessa Bittner aus Innsbruck, Armin Hager und Anna Rokita, die in Wörgl um die Plätze kämpfen werden.

Ablauf:
Am Freitag starten die 300m Einzel-

sprinter – hier könnten dieses Jahr neue Europarekorde fallen. Am Samstag beginnen um 9.00 Uhr die 500m Sprints mit je 6 Athleten im Vorlauf, die sich über Viertel- und Halbfinale für das große Finale qualifizieren. Spannend wird es bei den Langdistanzen, wo Teamstärke und Taktik sehr entscheidend sein werden. Die Finalbewerbe werden am Samstagabend über die Bühne gehen. Auch für die Nachwuchsklassen ab dem 4. Lebensjahr werden Bewerbe ausgetragen. Hier können die Zuschauer die Minis bewundern, die schon im jüngsten Alter mit den Skates über die Bahn flitzen werden.

Rollen-Spiele locken die Jugend auf die Straße

Im Inlineskaten besitzt Tirol einige der größten Talente Österreichs. Nun soll die junge Generation um Vanessa Bittner dem Sport ein Gesicht geben.

Von Roman Stelzl

Wörgl – Der Himmel über Wörgl macht kurz nach Sonntagmittag seine Drohung wahr. Er öffnet seine Schleusen, ergießt sich über der Speedskate-Arena – und fordert die Inlineskater, hier im strömenden Regen, zur Feuertaufe heraus. Zu einer Bewährungsprobe für jene Ideale, die sie sich ganz vorne hinheften auf ihrer Flagge: Teamgeist. Zusammenhalt. Einsatzfreude.

Viele Hände sind im Regenguss am Arbeiten, um die österreichischen Meisterschaften ins Trockene zu bringen. Manuel Vogl, 17, Staatsmeis-

Lokalreportage

Thema: Tirols Nachwuchs sucht im Inlineskating seine Zukunft.

ter über 5000 Meter, verräumt ein paar Planen, Thomas Petutschnigg, ebenfalls 17, verschwindet mit Unterlagen im trockenen Kabinenhaus.

Die kleine Skating-Gemeinde, die sich jetzt unter einem Zelt bei Kaffee und Kuchen versammelt, steht sinnbildlich für einen Sport, der seine Anerkennung im Großen sucht. Und derzeit noch im Kleinen auslebt.

Vor etwa zwölf Jahren hat Tirols Präsident Robert Petutschnigg den SC Wörgl ins Leben gerufen – und eine Bewegung ausgelöst, die nunmehr zehn Vereine in Tirol umfasst. „Unser Schwerpunkt lag schon immer auf dem Nachwuchs“, sagt Petutschnigg. Mit dem neuen ÖRSV-Präsidenten Hannes Gschwentner will er neue Strukturen erarbeiten, alles „professioneller gestalten“. Genauer gibt es vorerst nicht.

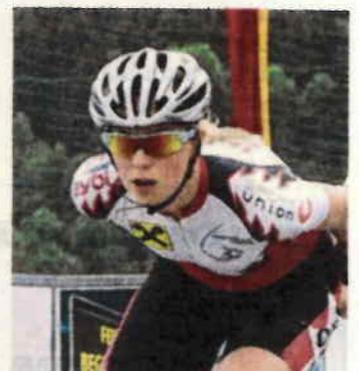


Die 17-jährige Innsbruckerin Vanessa Bittner holte sich am Wochenende in Wörgl drei Meistertitel. Fotos: Mühlanger

Und so bleiben die Grundpfeiler des Inlineskating jene Tiroler, die dem Sport ein Gesicht geben sollen. Die Vorbilder werden. Und dort sind es neben den Europacup-Startern Vogl und Petutschnigg vor allem zwei Innsbruckerinnen, die diesen Anforderungen gewachsen sind: Vanessa Bittner und eine mehr und mehr von Rollen begeisterte Anna Rokita. „Ich habe vor zwölf Jahren angefangen, einen Sommer nach dem Eisschnelllauf“, erinnert sich die 17-jährige Bittner, die in Wörgl drei Staatsmeistertitel holt. Gegenüber dem Eis, wo sie im Weltcup startet, gehe es auf der Straße härter zu, weil man nicht alleine gegen die Zeit fährt – sondern Schulter an Schulter gegen Konkurrenten: „Es braucht viel mehr Teamgeist und Strategie.“



Manuel Vogl zählt bei den Herren zu den stärksten Tiroler Inlineskatern.



Wieder mehr am Rollen: Innsbrucks Eisschnelllauf-Queen Anna Rokita.

Und hier baut sich die Brücke für Rokita und Bittner auf: Der Massenstart wird wichtiger im Eisschnelllauf-Weltcup, könnte 2018 olympisch sein. „Die Taktik ist entscheidend“, erklärt Rokita, die in dieser Disziplin 2012 als Dritte erstmals auf Eis aufs Podest fuhr – und auch einen Inline-

Titel aus Wörgl mitnimmt. Die Begeisterung der beiden für Rollen-Spiele soll dahinter eine ganze Generation zum Sport bewegen. Und der erste Schritt scheint getan: Unter dem Zelt von Wörgl, als die letzten Regentropfen fallen, dürfen die Tiroler 88 Medaillen zählen. 36 davon in Gold.

Zu Pfingsten glühen die Rollen

Speedskate-Staatsmeisterschaften am 18./19. Mai in Wörgl

Die österreichische Inline-Speedskatingszene trifft sich am 18. und 19. Mai in der Lattella-Speedskatearena in Wörgl, um die österreichischen Meister in den verschiedenen Klassen zu ermitteln. Die erfolgreichen Tiroler Vereine aus Wörgl und Innsbruck zählen dabei zum engen Favoritenkreis und werden wie in den Vorjahren den Großteil der Medaillen für sich beanspruchen, ist der Präsident des Tiroler Rollsport- und Inline-Skate-Verbandes, Robert Petutschnigg, überzeugt.

Wörgler Athleten als Mitfavoriten

Nicht nur in den Sprintdistanzen über 300 und 500 Meter, sondern auch über die 10.000-Meter-Langdistanz werden bei den Junioren und Aktiven sehr spannende Wettkämpfe erwartet. Aus Tiroler Sicht haben in der Junioren-A-Klasse neben Armin Hager, Linus Heidegger und Vanessa Bittner (Innsbruck) auch die Wörgler Athleten in der Junioren-B-Klasse wie Thomas Petutschnigg und Manuel Vogl (Wörgls Jungsportler des Jahres 2012) beste Chancen, am Podest ganz oben zu stehen. Weitere



Wörgls Speedskate-Asse wollen den Heimvorteil nutzen. Foto: Amort

Asse aus der Talenteschmiede des SC Lattella Wörgl – Christoph Amort, Vanessa Achleitner, Anna Petutschnigg und Selina Rieder – möchten in der Kadetten- und Jugend/Schülerklasse ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Bei den ersten Europacuprennen der Saison 2013 stellten sie bereits ihre aufsteigende Form unter Beweis.

International erfahren und erfolgreich sind auch die jungen Wörgler Speedskater Stefan Hu-

ber und Moritz Plank. Sie zählen zu den Favoriten in der AK 8/9. Im Zuge dieser österreichischen Meisterschaften wird auch ein Rahmenbewerb der 4- und 5-Jährigen ausgetragen. Für die Kleinen gibt es neben den Sprintbewerben zusätzliche Geschicklichkeitsbewerbe, um sie spielerisch an den Wettkampf heranzuführen. Die temporeichen Bewerbe starten am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr. Eintritt frei!

07.-09.06.2013
WÖRGL

Intern. Speed-skate Kriterium

Bereits zum achten Mal bietet der SC-Latella Wörgl Speedskaten auf höchstem Niveau in der Wörgler Speedskatearena.

International Speed Skate Criterion

 For the eighth time now, SC-Latella Wörgl speed skaters will be offering top class action at the Wörgl Speed-skate Arena.



Vogl im Europacup sensationell

Bologna: Wörgler Speedskater Dritter über die Langdistanzen

Das Lattella Powerslide Team aus Wörgl eröffnete die Inline-Speedskatingsaison mit dem ersten Europacupbewerb in Bologna – und zwar recht erfolgreich: Mit dabei waren Manuel Vogl, Thomas Petutschnigg, Christoph Amort und Carlotta Camarin. Gleich im ersten Bewerb über 500 m machte die neue Wettlaufordnung des Weltverbandes dem Team einen Strich durch die Rechnung: In den neun Vorläufen zu je sechs Athleten qualifizierten sich nur die ersten beiden pro Vorlauf für das Semifinale. Die schnellsten Zeiten über diese Distanz wurden nicht berücksichtigt. So geschah es, dass Thomas Petutschnigg trotz drittbester Zeit aller Teilnehmer über 500 m nicht in die nächste Runde aufsteigen konnte. Christoph Amort erreichte über 500 m den starken elften Rang.

Auf der Langdistanz boten die beiden Athleten der Junioren-B-Klasse ein tolles Rennen. Manuel



Ließen in Italien die Rollen glühen: Manuel Vogl, Thomas Petutschnigg und Edwin Bott (von links nach rechts). Foto: Karl Amort

Vogl, der in den letzten Runden das Feld anführte, konnte zwar einen Schlusssprint zweier Italiener nicht mehr abwehren, erreichte über 15.000 Meter aber den ausgezeichneten dritten Rang im Eliminationsrennen. Thomas Petutschnigg kam auf Rang 19. Über 1000 m kamen

die beiden Athleten über den Vorlauf nicht hinaus. Im letzten Rennen über 10.000 m Punkte/Elimination war Manuel Vogl wieder in Hochform und beendete das Rennen auf dem ausgezeichneten dritten Rang – ebenso wie die Gesamtwertung über die Langdistanz.

DAS BONUS-BOOKLET DES RAIFFEISEN CLUB TIROL

Filznickl



Bonus-Booklet 2013

CLUB

IN DIESEM HEFT:
400 Vorteile
32 Gutscheine
1 Club

Volles D

kon
Goodies.

SC Lattella Wörgl
Team Inline-Speedskating



Gutscheine • 70% Ermäßigung*
für 4 Stunden Privattraining auf Skates



SC-Lattella Wörgl
Team Inline-Speedskating
0043-(0)676/9255494
sc-lattella@woergl.at
www.scwoergl.at



Auskunfte unter: 0676/925 54 94 • www.speedskatearena.a

*Anstatt € 100,- nur mehr € 30,- • Gutschein kann nur gegen Vorlage der Raiffeisen Club-Karte oder Junior-Card und gegen die auf dem Gutschein genannte Leistung abgelöst werden. Keine Barablöse möglich! Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.12.2013

Abend für Sportler bei Ehrung in Wörgl

268 Sportler aus Wörgl und Wörgler Vereinen waren geladen - dazu zahlreiche Gäste und Besucher.

■ WÖRGL (sch). Nach der Begrüßung durch den Sportreferenten der Stadt Wörgl Hu-

bert Aufschnaiter wurden die Tiroler und Österreichischen Meistern sowie internationale Erfolge gewürdigt. Im zweiten Teil wurden der Sportler, die Sportlerin, die Mannschaft und der Jungsportler des Jahres geehrt. Diese Wahl findet nur alle zwei Jahre statt. Sportlerin des Jahres wurde bereits zum

zweiten Mal in Folge Armbrust Erfolgsschützin Franziska Peer. Neben ihr wurde Benedikt Seisl (Kickboxen) Sportler des Jahres und Manuel Vogl (Speedskating) Jungsportler des Jahres. Die Mannschaft des Jahres wurde das Team der Skispringer vom WSV-EWOXX (Wörgler Flughunde). 501673



Jungsportler Manuel Vogl (Speedskating) mit Hedi Wechner und LR Thomas Pupp.



Showeinlage und Pausenprogramm durch die Gruppe „unicycle-tirol.at“.



Das SC Lattella Speedskating Team mit zahlreichen (Meisterschafts-)Titelträgern.



Die jungen Burschen und Mädels der Flughunde Wörgl als Mannschaft des Jahres.

Alle Fotos: Riehler



Benedikt Seisl (Kickboxen, re.) wurde Wörgls Sportler des Jahres.



Wörgls Sportreferent Hubert Aufschnaiter führte durch den Ehrenabend.



Ehrung für zwei Jahre - Franziska Peer konnte ihren Titel wiederholen.

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORIES • ALLES ÜBER WÖRGL

Thomas Petutschnigg und Manuel Vogl starten im Juniorenweltcup

Die beiden Eisschnellläufer des SC Lattella Wörgl/ Team Iceskating haben bei den Qualifikationsrennen in Inzell die vorgegebenen Limits für den Juniorenweltcup deutlich unterboten. Nach einem investiven Vorbereitungstraining mit Coach Nadja Petutschnigg in Inzell und Wörgl gelang der Umstieg nach der erfolgreichen Inlineskatingsaison perfekt. Thomas Petutschnigg (16) qualifizierte sich über die Distanzen 500m, 1000m und 1500m und Manuel Vogl (16) über die 500m, 1500m und 3000m. Erstmals in der Geschichte des Eisschnelllaufsports nehmen zwei Wörgler, die bereits bei den Olympischen Jugendspielen am Start waren, nun auch am Juniorenweltcup teil. Neben den beiden erfolgreichen Junioren betreut der SC Lattella Wörgl noch einige weitere talentierte Inlineskater, die



im Winter auch am Eis eine gute Figur machen und bereits diese Saison die ersten Rennen gelau-

fen sind. Dazu gehören Vanessa Achleitner, Isabella Feiersinger (beide Junioren D), Anna Petutsch-

nigg (Junioren E) und die Nachwuchsskater Stefan Huber, Moritz Plank, Christina Thumer und Chantal Weiss (alle Junioren F). Weitere Talente gesucht: Der SC Lattella Wörgl / Team Iceskating sucht weitere Talente, die den Einstieg in die schnelle olympische Sportart Eisschnelllauf spielerisch wagen möchten. Das Einsteigermaterial bzw. die schnellen Kufen werden vom Verein gestellt. Wenn du zwischen 8 und 12 Jahren bist und eislaufen kannst und nicht nur auf Hockeyschuhen skaten möchtest, bist du bei uns richtig. Melde dich einfach unverbindlich unter 0676 925 54 94 (Ilse Petutschnigg) – gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung. Derzeit fährt das Team wöchentlich nach Inzell in die Olympieeishalle, später auf den Eisschnelllauftrifft nach Innsbruck – einfach ausprobieren!

STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS DER ENERGIEMETROPOLE WÖRGL

DIE SEMESTERFERIEN SIND DA!

HALLO KIDS, ES GIBT ALLE MÖGLICHKEITEN HIER IN WÖRGL...

...egal, ob eine Rodelparty oder aktiv den Winter genießen bei den vielen Angeboten des SC-Lattella Wörgl

Ski Alpin Wörgl-Bruckhäusl:

Von „Bambini I“, d.h. 6 Jahre und jünger, bis zur Jugendklasse sind alle aktiv seit Dezember im neuen Outfit mit den Skiern unterwegs. Professionelle Trainingseinheiten, Spaß und Spannung das ganze Jahr über, das ist das Team Alpin! Anmeldungen unter skiclub.woergl@gmx.at oder unter www.scwoergl.at – Team Alpin!



Wörgler Flughunde:

Wolltet Ihr euch nicht immer schon einmal fühlen wie Gregor Schlierenzauer oder Wolfgang Loitzl? Beim Skispringen des SC-Lattella Wörgl wird der Traum vom Fliegen wahr: Skispringen für jedermann – es erfordert neben einer Portion Mut und etwas skifahrerischem Können keine weiteren Vorkenntnisse. Anmeldungen unter jedermann@flughunde.at oder www.flughunde.at



Langlaufen Team Nordic:

Beim Langlaufteam des SC-Lattella Wörgl ist jeder herzlich willkommen! Anmeldungen bitte bei Robert Petutschnigg unter info@scwoergl.at. Die Langlaufloipe beim „Badl“, direkt neben der Sprungschanze ist immer perfekt präpariert. Bei schlechteren Wetterbedingungen starten wir dann am Angerberg!

Eislaufen in Wörgl:

Der stadteigene Kunsteislaufplatz im Funcourt ist ab sofort täglich geöffnet! Schlittschuhe einpacken und los geht's zum Sportplatz des Pflichtschulzentrums, Adolf-Pichler-Straße/M.-Unterguggenberger-Straße!

Husky Ranch in Angerberg:

Wer möchte nicht einmal Schlittenhundeführer sein, mit den zutraulichen Huskies hautnah dieses Feeling erleben? Kommen Sie zu einem Schnuppernachmittag oder schauen Sie auf unsere Homepage unter www.husky.co.at



Sechs Medaillen für das SC Lattella Wörgl Team

■ Bei den Österreichischen Meisterschaften im Eisschnelllauf in der Olympiaworld in Innsbruck konnten sich die Athleten aus Wörgl unter der Leitung von Cheftrainerin Nadja Petutschnigg hervorragend in Szene setzen.

Besonders erfolgreich waren Vanessa Achleitner (Silber), Isabella Feiersinger (Bronze), Anna Petutschnigg (Gold), Christina Thumer (Bronze), Moritz Plank (4. Rang), Stefan Huber (Gold) und Chantal Weiss (Gold). Leider nicht am Start der noch erkrankte Thomas Petutschnigg und der verletzte Manuel Vogl. Gelaufen wurde über vier Distanzen, die in einer Punktewertung zur Gesamtwertung zusammengefasst wurden.

Moritz Plank kam leider zu Sturz und verlor dadurch im letzten Rennen noch eine bis dahin fast fixierte Silbermedaille.



Ein erfolgreiches SC Lattella Wörgl Team holte in Innsbruck sechs Medaillen.

Foto: SC Wörgl

488608



SC Lattella Wörgl/Bruckhäusl Tagessieger - Selina Rieder und Reinhard Rauter. Foto: SC Wörgl

Wörgler Clubmeisterschaft

■ WÖRGL. Bambini 1: Lina Petutschnigg & Maximilian Gerstgraser; Bambini 2: Naya Isopp & Maurice Morandell; Kinder 1: Johanna Gerstgraser & Moritz Plank; K 2: Lara Lawitschka & Fabio Mitterer; Schüler 1: Selina Rieder & Nico Isopp; Sch 2: Vanessa Achleitner & Thomas Feiersinger; Jugend: Eva Maria Feiersinger & Martin Unterberger; AK V: Wilfried Steiner; AK III: Johann Blasisker; AK II: Hanni Feiersinger & Reinhard Rauter; AK I: Tania Mitterer & Chas

Lokalsport aus Osttirol und dem Unterland

300 Skitalente beim Nici-Cup

Ellmau – International war der Auftakt der Nici-Cup-Rennserie in Ellmau. Über 300 Teilnehmer aus England, Russland, der Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich waren am Start, um das Jubiläumsrennen, den 10. Int. Nici-Cup der Kufsteiner Schiläufervereinigung (KSV), zu einer tollen Veranstaltung zu

machen. Die Bambiniklasse hatte einen verkürzten Lauf, den die jungen Rennfahrer erstklassig meisterten. Bei den Bambini weiblich siegte Lara Schwab von der KSV, bei den Bambini männlich Fabian Pletzer vom SK Hopfgarten. Die Tagesbestzeit erreichte Robert Poth vom SC Alpbach (U16 männlich). (TT)

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen

Kinder U8 weibl.: 1. Platz Lisa Millinger vom SC St. Johann; 2. Platz Rosina Weingartner vom WSV Walchsee; 3. Platz Chiara Weinhäupl vom SC Latella Wörgl.

Kinder U8 männl.: 1. Platz Julian Kleinlercher vom SPV Oberhofen; 2. Platz Simon Freisinger vom KSV; 3. Platz Felix Obermair vom WSV Fügen.

Kinder U10 weibl.: 1. Platz Angelina Zhanova vom SC Axams; 2. Platz Lara Lawitschka vom SC Latella Wörgl; 3. Platz Beatrice Rathgeb vom SC Erl. **Kinder U10 männl.:** 1. Platz Nicolas Tabernig vom SK Lienz; 2. Platz Henri Schubert vom SC Bad Grund; 3. Platz Nico Weinhäupl vom SC Latella Wörgl.

Kinder U12 weibl.: 1. Platz Julia Hörhager vom WSV Fügen; 2. Platz Leonie Obermeyer vom WSV Fügen; 3. Platz Selina Rieder vom SC Latella Wörgl.

Kinder U12 männl.: 1. Platz Owen Vinter vom SC Alpbach; 2. Platz Markus Schiestl vom SC Hinnach;

3. Platz Yannick Oberegger vom SC Lienz. **Schüler U14 weibl.:**

1. Platz Viktoria Maier vom SC Erl; 2. Platz Alexandra Tkachenko vom SC Kirchberg; 3. Platz Maria Seeberger vom SC Erl. **Schüler U14 männl.:**

1. Platz Pascal Mair vom SV Weißenbach; 2. Platz Fabian Schiestl vom WSV Buch; 3. Platz Michi Freisinger von der KSV. **Schüler U16 weibl.:**

1. Platz Maria Leitner vom WSV Fügen; 2. Platz Anna-Lena Schranz vom WSV Walchsee; 3. Platz Laura Juffinger vom SPV Thiersee. **Schüler U16 männl.:**

1. Platz Robert Poth; 2. Platz Zak Vinter; 3. Platz Jordan Fellows, alle drei starteten für den SC Alpbach. **Jugend U21 weibl.:**

1. Platz Christina Hörhager vom WSV Ebbs; 2. Platz Jessica Ploner und 3. Platz Christina Plank, beide starteten für die KSV. **Jugend U21 männl.:**

1. Platz Pascal Kampel von der KSV und 2. Platz Lukas Maier vom SC Erl.



Die Klassensieger mit KSV-Obmann Karlheinz Greil, KSV-Sportleiter Gery

TIROLER
MEISTER
2012

tiroler
sportler
wahl
2012

Tiroler  Tageszeitung

TIROLER SPORTLERGALA 2012

Meisterehrung 2012 & Sportlerwahl 2012

INLINE-SKATING

Schnelllauf

Julia ANKRISCH, SC Lattella
Wörgl, Team Speedskating
Bahn - Kurzdistanz II, Lang-
distanz II

Vanessa BITTNER, Union
Speed Skating Club Inns-
bruck

Straße - Kurzdistanz I
Anna ROKITA, Union Speed
Skating Club Innsbruck,
Straße - Langdistanz II

Nadja PETUTSCHNIGG, SC
Lattella Wörgl, Team Speeds-
kating, Downhill - Slalom

Thomas PETUTSCHNIGG, SC
Lattella Wörgl, Team Speeds-
kating, Bahn - Kurzdistanz II

Manuel VOGL, SC Lattella
Wörgl, Team Speedskating,
Bahn - Langdistanz II, Halb-
marathon

Robert PETUTSCHNIGG, SC
Lattella Wörgl, Team Speeds-
kating, Downhill - Slalom



Die Tiroler Sportlerwahl wird Ihnen präsentiert von:

powered by



www.tt.com